

Thurgauer Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **28 (1953)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1951 bis 30. September 1952

Oktober 1951

4. In Amriswil und Sulgen spricht Minister Dr. Hermann Flückiger, früherer schweizerischer Gesandter in Moskau und Kommandant der 7. Division, über «Gedanken eines Schweizers zum heutigen Weltgeschehen».
6. In Weinfelden tagt die Thurgauische Kunstgesellschaft. Sie eröffnet eine Gemäldeschau mit Werken neuer Schweizer Kunst.
18. Der irische Ministerpräsident de Valera besucht mit dem irischen Außenminister Frank Aiken die restaurierte Galluskapelle in Arbon.
22. Am Ottenberg beginnt der Wimmel.
23. Der thurgauische Große Rat versammelt sich in Weinfelden und behandelt die Staatsrechnung 1950. Er bewilligt einen Kredit von 30 000 Franken für die Projektierung einer neuen Thurbrücke bei Eschikofen. Der Rat genehmigt die Verordnung für die Subventionierung der staatlich anerkannten Gemeindekrankenanstalten. Er behandelt ferner eine Vorlage für ein neues Gesetz über Wahlen und Abstimmungen.
26. Der Voranschlag des thurgauischen Staatshaushaltes für das Jahr 1952 ist vom Regierungsrat durchberaten worden. Er sieht bei rund 35 Millionen Franken Einnahmen einen Fehlbetrag von 58 000 Franken vor.
28. Als neuer thurgauischer Ständerat wird mit 17 937 Stimmen Regierungsrat Dr. Jakob Müller gewählt, auf Regierungsrat Dr. August Roth entfallen 9821 Stimmen; Erich Ullmann wird mit 19 768 Stimmen ehrenvoll als Ständerat bestätigt. Die Nationalratswahlen bringen in der Sitzverteilung keine Änderung. Bei den Sozialdemokraten werden der bisherige Rudolf Schümperli in Romanshorn und neu Arbeitersekretär Albert Bauer in Frauenfeld gewählt. Dr. Eder von der katholischen Volkspartei und Otto Heß und Otto Wartmann von der Bauernliste werden als Nationalräte bestätigt. Bei den Freisinnigen wird der bisherige Vertreter, Dr. A. Müller in Amriswil, nicht mehr gewählt. An seine Stelle rückt als neuer Nationalrat Walter Tuchschnid in Frauenfeld.
28. Beim traditionellen Frauenfelder Militärwettmarsch siegt neuerdings, und zwar zum fünften Mal, der St. Galler Hans Frischknecht.

November 1951

1. Die thurgauische Künstlergruppe zeigt ihre Werke in einer Ausstellung im Rathaus von Frauenfeld. Sie wird von rund 900 Personen besucht. Es werden zwölf Werke verkauft.
5. In Herrenhof wird die 77jährige Witwe Emma Nägeli ermordet. Der Mörder konnte sofort verhaftet werden.
13. In Erlen stirbt im Alter von 81 Jahren alt Gemeindeammann Jean Bächtold, der auch der

Schul- wie der Kirchgemeinde als Pfleger vorzüglich gedient hatte.

17. Das kantonale Polizeidepartement führt im neuen Gewerbeschulhaus in Frauenfeld eine Veranstaltung durch, bei der gezeigt wird, wie man in den thurgauischen Schulen durch einen besondern Unterricht die Schüler vor den Gefahren des Verkehrs warnen und zu richtigem Verhalten erziehen will.
19. Die thurgauische evangelische Synode hält in Weinfelden ihre Jahresversammlung ab. Der Rechenschaftsbericht wird genehmigt. Die Fondsrechnungen wie auch der Voranschlag für das Jahr 1952 werden gutgeheißen. Die Synode behandelt die Revision der Kirchenordnung, auch wird über die Lotteriegelder diskutiert. Vorgesehen ist die Gründung einer thurgauischen protestantischen Bürgschaftsgenossenschafts- und Darlehenskasse, dieses Problem soll noch abgeklärt werden. Pfarrer Rüegg spricht über die thurgauische Armengesetzrevision. Die Synode bedauert in einer Resolution den Verzicht des Bundesrates auf die Getränkesteuer.
22. Der thurgauische Große Rat tagt in Frauenfeld, wo er mit der Beratung des Voranschlages für 1952 beginnt. 31 Gesuchen um Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht wird entsprochen. Die Rechenschaftsberichte der Regierung und des Obergerichtes werden gutgeheißen. Ein Interpellant befaßt sich mit der Revision des kantonalen Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung.
22. Der thurgauische Regierungsrat hat mit Rücksicht auf die Seuchengefahr die Abhaltung aller Viehmärkte im Kanton bis auf weiteres verboten. Der erste Seuchenfall wird aus einem Stall in Tägermoos bei Steckborn gemeldet.
24. In Amriswil spricht der bekannte spanische Kulturphilosoph José Ortega y Gasset über «Pädagogische Paradoxie».
26. In Ermatingen findet zwischen Vertretern der thurgauischen Regierung, der Ortsbehörden, des Tier- und Naturschutzes und des eidgenössischen Jagdinspektorates eine Aussprache über die Belchenjagd statt.
27. Das kantonale Laboratorium hat 71 Weinwägungen vorgenommen. Beim Rotwein wurden als Maximum 81,5 Oechslegrad festgestellt, beim Weißwein 76 Oechslegrad.

Dezember 1951

1. Der Regierungsrat überweist der hochwassergeschädigten Bevölkerung Norditaliens eine Spende von 5000 Franken.
1. In Illighausen brennt ein Doppelwohnhaus nieder. Dabei kommt der im Jahre 1905 geborene Metzger Karl Frei ums Leben. Der Schaden beläuft sich auf rund 100 000 Franken.

8. Zum neuen thurgauischen Bauernsekretär wird dipl. Ing. Hans Dickenmann in Rohren-Toos gewählt.
10. Der thurgauische Große Rat behandelt das Staatsbudget für 1952; den Teuerungszulagen für aktive Beamte und Pensionierte wird zugestimmt. Die Staatssteuer beträgt wieder 110 Prozent.
13. In Frauenfeld stirbt im Alter von 85 Jahren alt Kantonsschullehrer Ferdinand Isler-Heß (siehe Nachruf).
13. Die Kunstmalerin Martha Haffter stirbt in Frauenfeld (siehe Nachruf).
15. Die Zahl der Ausländer im Kanton Thurgau ist innerhalb eines Jahres von 9559 auf 10 726 gestiegen.
15. Auf Schloß Berg stirbt im Alter von 78 Jahren die um die Jahrhundertwende gefeierte Klavierpädagogin Anna Hirzel-Langenhan.
31. In Sirmach stirbt im Alter von 48 Jahren Friedensrichter Karl Stieger, der sich als Sänger und Chor-dirigent einen guten Namen gemacht hatte.

Januar 1952

7. Beim Rangieren im Bahnhof Romanshorn sind sechs leere Güterwagen über die Trajektverladebrücke in das Hafenbecken gestürzt.
13. Vom 13. bis zum 20. Januar führen die Gemeinden Ober- und Unterschlatt als erste Gemeinden in der Ostschweiz eine Dorfwoche durch.
15. Die Gruppe Oberthurgau der Neuen Helvetischen Gesellschaft hat zu ihrem Präsidenten Redaktor O. Reck in Amriswil gewählt.
22. Allein in der kleinen Gemeinde Rheinklingen sind durch die Fällkolonne der eidgenössischen Alkoholverwaltung 175 Obstbäume gefällt worden. Mit den Bäumen, die von den Bauern geschlagen wurden, sind rund 200 Bäume verschwunden.
23. In Romanshorn stirbt im Alter von 81 Jahren alt Schulinspektor Heinrich Knap (siehe Nachruf).
24. Die Jahresrechnung der thurgauischen Kantonalbank schließt mit einem Bruttogewinn von 6359 266 Franken ab; er ist um 380 000 Franken größer als im Vorjahr.
26. Der thurgauische Große Rat behandelt das Gesetz über Abstimmungen und Wahlen. Die Hälfte der 58 Paragraphen wird durchberaten. Der Kaufvertrag über den Erwerb der Liegenschaft «Pflanzgarten» in Frauenfeld wird genehmigt.

Februar 1952

5. Die Bäuerinnentage, die in Ermatingen, Weinfelden, Arbon und Frauenfeld stattfanden, wurden gut besucht. Frau Böll-Bächi sprach über «Berufs- und Lebensfragen unserer Bauerntöchter» und Großrat Stadelmann über das Idealbild einer Bäuerin.
7. An der kantonalen Obstbautagung in Weinfelden wird mitgeteilt, daß im Spätherbst und Winter im Kanton Thurgau mehr als 10 000 Bäume gefällt wurden.
24. In Weinfelden findet eine gewerbepolitische Kundgebung statt. Der neue Präsident des schweizeri-

schen Gewerbeverbandes, U. Meyer-Boller in Zürich, spricht über «Aufgaben und Probleme der gewerblichen Wirtschaft».

25. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 85 Jahren alt Lehrer Gottlieb Kugler. Er wurde bekannt durch die Erstellung eines Reliefs des Kantons Thurgau, das in vielen Schulen Eingang fand.
28. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 76 Jahren alt Gemeinderatsschreiber Josef Diebold.

März 1952

2. Mit 290 265 Nein gegen 247 840 Ja ist an der eidgenössischen Volksabstimmung die Hotelbedürfnisklausel abgelehnt worden. Im Thurgau stehen den 13 231 Nein 13 605 Ja gegenüber.
2. An der Jahresversammlung der Thurgauischen Offiziersgesellschaft in Frauenfeld spricht der neue Kommandant der 7. Division, Oberstdivisionär Berli über das Thema «Worauf es ankommt».
3. Der Große Rat beendet die erste Beratung des Gesetzes über Abstimmungen und Wahlen. Ein Nachtragskredit von 28 000 Franken zu Lasten des Tierseuchenfondes wird bewilligt, ferner wird ein Beitrag von 23 227 Franken an den Umbau des Krankenhauses in Arbon bewilligt.
3. Der Große Rat des Kantons St. Gallen hat den Beitrag für die technische Verbesserung der Mittel-Thurgau-Bahn, ein Darlehen von 150 000 Franken, bewilligt.
16. Die thurgauischen Gemeindewahlen brachten in Romanshorn wieder eine bürgerliche Mehrheit, im übrigen brachten sie keine größeren Verschiebungen.
17. In Frauenfeld versammeln sich rund 300 evangelische Kirchenvorsteher aus dem Thurgau zu einer Arbeitstagung. Über den «Dienst des Mannes in der Gemeinde» sprechen Kirchenrat U. Wegmann aus Marthalen und Pfarrer A. Gsell in Münchwilen.
19. In Sulgen spricht alt Bundesrat von Steiger über das Landwirtschaftsgesetz.
24. In Basel stirbt im Alter von 65 Jahren der aus Ermatingen stammende Professor Paul Geiger, Leiter des schweizerischen Institutes für Volkskunde. (siehe Nachruf).
30. In der eidgenössischen Volksabstimmung ist das Landwirtschaftsgesetz mit 480 852 Ja gegen 413 944 Nein angenommen worden. Im Thurgau stehen den 19 360 Ja 15 058 Nein gegenüber.

April 1952

8. In Frauenfeld ist eine Stiftung Dr. Emil Boßhart-Burkhardt errichtet worden, die hilfsbedürftigen Absolventen des Lehrerseminars Kreuzlingen das Studium an einer schweizerischen Universität erleichtern soll.
10. In Weinfelden wird durch Regierungsrat H. Reutlinger die Ausstellung des Lehrlings-Freizeit-Wettbewerbes eröffnet. Rund 700 Lehrlinge beteiligten sich an diesem Wettbewerb.
10. Die Arbeitsgemeinschaft der thurgauischen Volkshochschulen hat vom 31. März bis 10. April eine Studienwoche in Rom veranstaltet.

16. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld. Er bewilligt ein Darlehen zur Sanierung der Mittel-Thurgau-Bahn. Der Rat behandelt das Gesetz über Wahlen und Abstimmungen und den Gesetzesentwurf über die Verlängerung der Amtsdauer aller thurgauischen Behörden und Beamten.
16. Die Ortsgemeinde Oteraach hat Ortsvorsteher Schori das Ehrenbürgerrecht verliehen.
20. In der eidgenössischen Volksabstimmung ist die Initiative für Abschaffung der Umsatzsteuern mit 128 317 Ja gegen 550 712 Nein verworfen worden. Im Thurgau stehen den 4423 Ja 26 820 Nein gegenüber.
20. Die Munizipalgemeinde Weinfelden beschließt in der Urnenabstimmung mit 923 gegen 394 Stimmen die Hilfeleistung an die Mittel-Thurgau-Bahn. Sie übernimmt von den durch die thurgauischen Gemeinden zu deckenden Betriebsdefizit einen Anteil von 23,25 Prozent auf die Dauer von 10 Jahren.
20. Die thurgauischen Gemeindewahlen brachten nur Änderungen in personeller Hinsicht. Der Wahlausgang zeigt insgesamt stabile politische Verhältnisse. Kreuzlingen verzeichnet eine starke Zunahme der Stimmenzahl der evangelischen Volkspartei.
26. An der Jahresversammlung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft in Weinfelden spricht Professor Gian Töndury von der Universität Zürich über «Die Anatomie und ihre Bedeutung für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaften».
30. Die thurgauische Staatsrechnung für das Jahr 1951 schließt bei rund 40 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 110 000 Franken ab. Werden die Nachtragskredite von 420 000 Franken hinzugerechnet, so ergibt sich gegenüber dem Budget eine Verbesserung von 500 000 Franken.

Mai 1952

3. Im Kloster Paradies ist die von der Georg Fischer AG. in Schaffhausen gestiftete Eisenbibliothek eingeweiht worden.
8. Das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau berichtet, daß das vergangene Jahr den größten bisher erreichten Stromabsatz brachte. Die Steigerung gegenüber dem Jahre 1950 beträgt 10 Prozent; es wurden 189,254 Millionen Kilowattstunden abgegeben.
9. In Frauenfeld findet eine militärische Erinnerungsfeier zu Ehren der während des Aktivdienstes 1939 bis 1945 verstorbenen thurgauischen Wehrmänner statt. Die Ansprachen halten Regierungsrat Dr. Stähelin und Bundespräsident Dr. Kobelt.
11. Fimmelsberg weiht sein neues Schulhaus ein. Schulpräsident Wartmann begrüßt die Erschienenen, während Regierungspräsident Dr. E. Reiber in einer Ansprache das wohlgelungene Werk lobt.
11. Im Schloß Arbon wird eine Kunstausstellung mit Basler und Ostschweizer Malern eröffnet.
18. In der eidgenössischen Volksabstimmung ist die Initiative für ein Friedensopfer mit 328 275 Ja gegen 421 764 Nein verworfen worden. Im Thurgau stehen den 11 118 Ja 19 405 Nein gegenüber.
19. An der Jahresversammlung des Verkehrsvereins Kreuzlingen spricht der st. gallische Regierungsrat Frick über «Was bringt uns die Rheinschiffahrt mit Basel - Bodensee?».
22. Die evangelische Gemeinde Stettfurt feiert ihr 200jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der Feier steht das «Stettfurter Spiel» von Pfarrer Jakob Oetli.
24. Die thurgauischen Volkshochschulen haben im vergangenen Jahr rund 25 Kurse durchgeführt, die von rund 3000 Personen besucht wurden.
25. In Romanshorn wird unter dem Thema «Mensch und Tier in der Landschaft» eine Ausstellung mit Ostschweizer Künstlern eröffnet.
26. Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden. Als neuer Ratspräsident wird Fürsprecher Dr. Max Haffter in Frauenfeld gewählt, als Vizepräsident Nationalrat A. Bauer in Frauenfeld. Zum Präsidenten des Regierungsrates wird zum viertenmal Dr. Jakob Müller gewählt, während Dr. J. Plattner als Präsident des Obergerichtes bestätigt wird. Die Kantonalbankvorsteherschaft wird für eine neue Amtsdauer bestätigt und als neue Mitglieder werden Georg Schmitt, Arbon und J. Küng, Horn gewählt. 26 Kantonsbürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Bericht und Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank für das Jahr 1951 werden genehmigt.

Juni 1952

1. Weinfelden hat zum erstenmal mehr als 6000 Einwohner. Im Jahre 1900 zählte es 3534 Einwohner.
2. Das traditionelle Frauenfelder Pfingstrennen hat wiederum einen prächtigen Verlauf genommen.
3. In einem Seitental der Murg, in der Nähe der Heilanstalt Littenheid, wurde ein neues Reservat geschaffen.
7. An der Generalversammlung der Thurgauischen Handels- und Industrievereins in Weinfelden spricht Prof. Dr. Hans Bachmann, St. Gallen, über «Gegenwartsfragen der schweizerischen Handelspolitik».
7. An der Tagung des Bodenseegeschichtsvereins in Rorschach spricht Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich, über «Aktuelle Gewässerprobleme, insbesondere im System Rhein - Bodensee - Untersee». Der langjährige Präsident Dr. E. Leisi in Frauenfeld tritt zurück; an seine Stelle wird Dr. Bruno Leiner in Konstanz gewählt.
10. In Romanshorn tagt der ostschweizerische Wirtverein. Regierungsräsident Dr. J. Müller heißt die Gäste im Thurgau willkommen.
15. Die Gemeinde Kreuzlingen hat mit 783 Ja gegen 778 Nein der Beteiligung an den Betriebsdefiziten der Mittel-Thurgau-Bahn zugestimmt.
17. In Kreuzlingen wird mit einem Jugendfest das neue Wehrli-Schulhaus eingeweiht. Regierungsrat Dr. E. Reiber hält die Festansprache.
20. Anlässlich seines 70. Geburtstages hat die medizinische Fakultät der Universität Zürich Dr. phil. Otto Binswanger die Würde eines Ehrendoktors der Medizin verliehen.

25. In Davos stirbt Dr. med. Hans Stöcklin, Chefarzt der thurgauisch-schaffhausischen Heilstätte (siehe Nachruf).
29. Frauenfeld weiht sein neues Schulhaus Oberwiesen ein. Schulpräsident W. Klemenz begrüßt die Festgemeinde, während Schulinspektor Rieser die Festansprache hält. Ein Festspiel von Hans Kriesi findet starken Beifall.

Juli 1952

4. In Frauenfeld stirbt im Alter von 68 Jahren alt Ständerat Dr. Paul Altwegg (siehe Nachruf).
4. Die Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft beschließt, das Schloß Hauptwil zu erhalten und es für die Erweiterung des bestehenden Altersheimes zu verwenden. Eine kantonale Sammlung wird durchgeführt.
6. In der eidgenössischen Volksabstimmung über die Rüstungsfinanzierung stehen den 256 035 Ja 352 205 Nein gegenüber. Auch im Thurgau wird die Vorlage mit 11 146 Ja und 16 452 Nein verworfen.
7. In Neukirch an der Thur findet unter dem Titel «Spannungen in der Welt und ihre Überwindung» eine Heimatwoche statt, an der namhafte Persönlichkeiten teilnehmen.
9. Die katholische Synode des Kantons Thurgau wählt Dr. Mettler aus Kreuzlingen zu ihrem Präsidenten.
13. In Kreuzlingen hat das Kantonale Schützenfest begonnen. Das Festspiel «Zum Schuß fertig» wird zu einem schönen Erfolg.
13. An den Schützenweltmeisterschaften in Oslo erringen die Schweizer Schützen glänzende Erfolge. Daran ist der Thurgauer August Hollenstein besonders hervorragend beteiligt, wird er doch im Stutzerschießen und in der Armeegewehr-Konkurrenz Weltmeister.
17. Auch der Kanton Thurgau wird im kommenden Jahr eine 150-Jahr-Jubiläumsfeier begehen. Vorgesehen ist eine Festsitzung des Großen Rates im Frühjahr. Die Jahrhundertfeier für das Volk ist auf den 4. und 5. Juli festgesetzt.
27. In Egg bei Sirmach wird das neue Schulhaus eingeweiht. Schulpräsident Otto Müller, Regierungsrat Dr. E. Reiber und Lehrer W. Debrunner, Präsident des thurgauischen Lehrervereins, halten die Ansprachen.

August 1952

4. Die Gemeinde Bettwiesen feiert die Heimkehr des Schützenweltmeisters August Hollenstein. Die Ortsgemeinde verleiht ihm das Ehrenbürgerrecht.
11. Der Verkehr an den Zollämtern von Kreuzlingen-Konstanz nimmt ungeahnte Ausmaße an. Täglich überqueren in beiden Richtungen 5500 Motorfahrzeuge, 200 Autobusse, 25 000 Personen im kleinen Grenzverkehr und 5000 im großen Reiseverkehr die Kreuzlinger Grenzübergangsstellen.
13. In Müllheim stirbt im Alter von 80 Jahren alt Notar Alfred Löhle. Er war ursprünglich während 25 Jahren Lehrer in Müllheim. Später versah er

auch das Amt eines Bezirksrichters und war während vielen Jahren Schulinspektor.

15. Zur Zeit herrscht im Thurgau eine große Trockenheit. Unter der Thurbrücke bei Pfyn ist beispielsweise in den letzten Tagen kein Tropfen Wasser mehr geflossen; der Kanal hat das spärliche Wasser vollständig aufgenommen.
25. Die Thurgauische Verkehrsvereinigung tagt in Bischofszell. Ein neuer Verkehrsverein «Hinterthurgau» hat sich gebildet. In den Kantonalvorstand wird neu Theo Tuchschnid, Amriswil, gewählt.
28. Auf Schloß Wellenberg stirbt im Alter von 86 Jahren Heinrich Schenkel, der sich namentlich in landwirtschaftlichen Kreisen einen geachteten Namen erworben hatte.
29. Der Große Rat behandelt in seiner Sitzung in Weinfelden den Entwurf zu einem Gesetz über die Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Kantons Thurgau. Der Jahresbericht und die Rechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes werden genehmigt.

September 1952

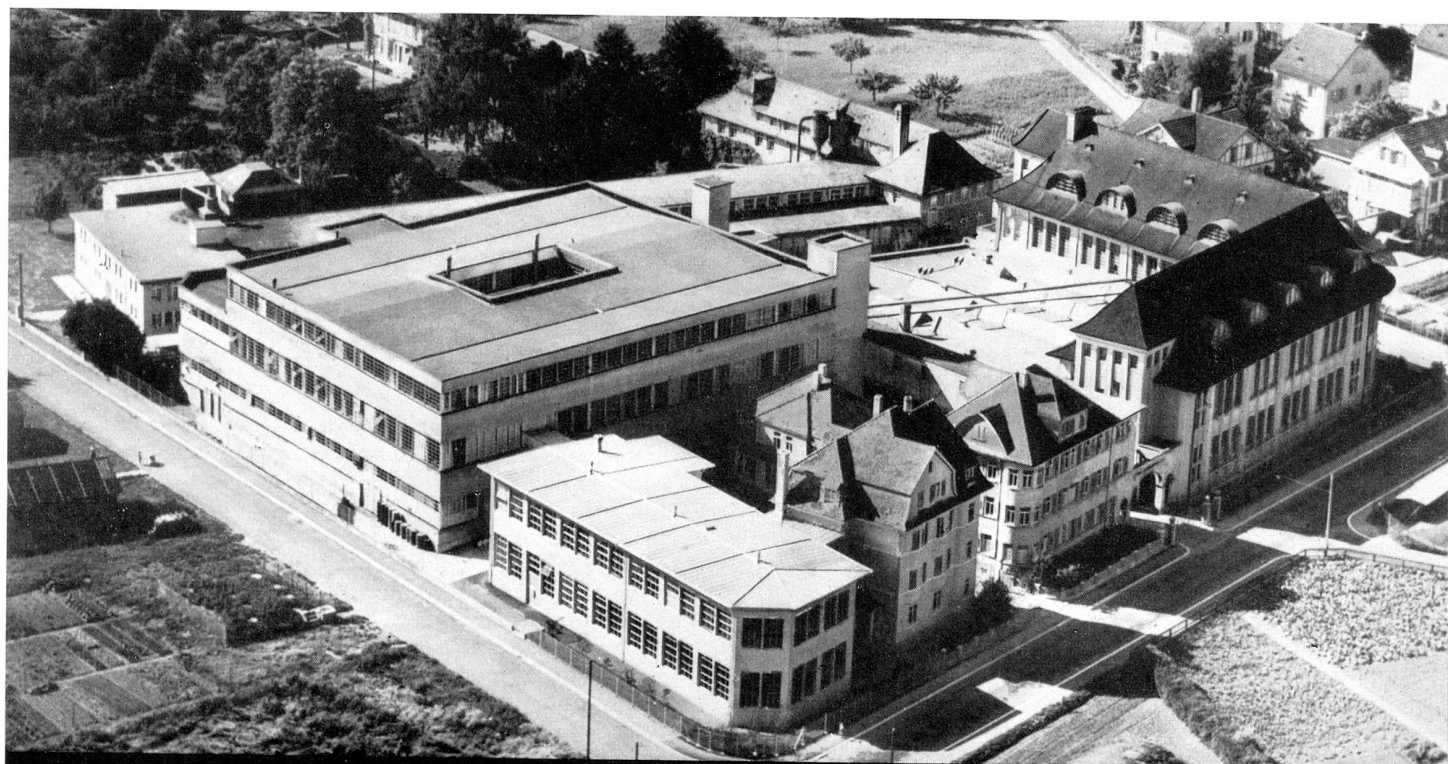
7. Die thurgauische Kunstgesellschaft tagt in der neurenovierten Kirche von Ermatingen. Albert Knöpfli, Frauenfeld, spricht über «Probleme um eine Kirchenrenovation».
8. In Bürglen stirbt im Alter von 43 Jahren Lehrer Hans Schluep, der namentlich große Verdienste um das Turnen erworben hat.
10. Zum neuen Direktor und Chefarzt der thurgauisch-schaffhausischen Heilstätte in Davos wird Dr. med. Felix Suter, zur Zeit Direktor des Sanatoriums «Sanitas» in Davos, gewählt.
13. An der Jahresversammlung des Thurgauischen historischen Vereins spricht Lehrer Sager über das Münzwesen bis zum Jahre 1852.
15. Die Synode der evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau versammelt sich in Frauenfeld. Der Rechenschaftsbericht und die Rechnungen werden genehmigt. Man wünscht u. a. geschäftsfreie Adventssonntage. Das neue Gesangbuch soll nun auch im Kanton Thurgau Eingang finden. Man beabsichtigt die Gründung einer protestantischen Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft. Einem Reglement über die Unterstützung finanziell schwer belasteter Kirchgemeinden wird zugestimmt. Die Synode beginnt mit den Beratungen über die Revision der Kirchenordnung. Eine Resolution, in der verlangt wird, daß der eidgenössische Buß- und Betttag zu einem motorfahrzeugfreien Sonntag erklärt werden soll, wird gutgeheißen.
15. Der Große Rat widmet sich an seiner Sitzung in Weinfelden der Detailberatung des Pensionskassengesetzes. Dr. M. Merk hält das Eintretensreferat zum Gesetz über den Vollzug des Bundesgesetzes über die Bekämpfung der Rindertuberkulose.
16. In Romanshorn wird ein überparteiliches thurgauisches Komitee für die Hochrheinschiffahrt gebildet. Präsident ist Gemeindeammann Schatz in Romanshorn.

22. Die thurgauische Schulsynode tagt in Romanshorn. Für den zurücktretenden Dr. W. Schohaus wird Lehrer W. Stahl, Schmidshof, zum neuen Präsidenten gewählt. Der bernische Schulinspektor Dr. F. Bürki spricht über «Unsere Schulbildung im Spiegel der pädagogischen Rekrutenprüfungen».
26. In Weinfelden veranstalten die Weinfelder Geschäftsleute unter dem Titel «Wega» eine gut-besuchte Gewerbeausstellung.
28. In Hegi im Egnach wird unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das neue Schulhaus eingeweiht. Regierungsrat Dr. E. Reiber hält die Festansprache.



Sie finden
bei Titus Roesch
Diebenhofen

- ▶ Rat und Hilfe zur Einrichtung Ihres Heims
- ▶ Durchdachte Entwürfe für die Einrichtung Ihres Ladens, den Ausbau Ihres Gasthofes
- ▶ Möbel in vornehm schlichtem, gepflegtem Stil, Ihren Wünschen angemessen
- ▶ Eine reiche Auswahl bequemer Polstermöbel mit besten Bezugstoffen
- ▶ Preiswerte, schöne Vorhangstoffe, Teppiche und guten Bettinhalt
- ▶ Aufmerksame Behandlung aller einschlägigen Probleme ohne Verbindlichkeit für Sie



ALUMINIUMFOLIEN

in allen denkbaren Ausführungen, weiss glatt, geprägt, gefärbt, bedruckt, hochglänzend, gebürstet, wachs- oder leimkaschiert, streifengeklebt, für Verpackungen, technische Zwecke, Dekorationen usw.

«INEXAL» Verdol- und Schaftpapier für die Webereien, Kabelfolien, geprägt und perforiert. Dünne Aluminiumbleche, Bänder und Ronden für die Blechemballagenindustrie, in Reinheit 99,5 bis 99,99% für Elektrolyt-Kondensatoren.

Robert Victor Neher A. G.

Kreuzlingen

Schweiz

Telegramme : Aluminium Telephon (072) 8 20 31